

## Kryptogamen

aus der Flora von Schottwien in Niederösterreich, 1½ Stunden im Umkreise, beobachtet im Juli, August und September 1868, 1869 und 1870.

von Josef Wallner.

(Schluss)

*Boletus scaber* Fries. oberhalb der Station Klamm häufig.

- *subtomentosus* L. selten.
- *lividus* Bull. gegen Küb.
- *piperatus* Bull. einzeln.
- *glutinosus* Rbh.
- *badius* Fries nicht häufig.
- *bovinus* L. oberhalb Station Klamm.
- *flavidus* Fries.
- *luteus* L.
- *granulatus* L.
- *cavipes* Op. gegen Küb.
- *elegans* Fr. am Semmering selten.

*Lenzites abietina* Fries. auf hölzernem Brückengeländer am Eichberg bei Weissenbach; auf Baumstämmen am Semmering.

- *sepiaria* Fr. an der Wasserleitungshütte.
- *trabea* Fr. an Holzplanken, Göstritzgraben.
- *betulina* Fr. an Baumstämmen am Bau, an Holzplanken, Göstritzgraben, an den Bergwerkshölzern, am Eingange der Gypsgruben.

*Schizophyllum commune* Fries. auf gefällten Bäumen, auch an den Strassenschranken, im Göstritzgraben.

*Cantharellus Cibarius* Fr. in den Gebüschern um Klamm massenhaft.

- *umbonatus* Pers. Semmering selten.

*Russula emetica* Fr. sehr häufig.

- *integra* L.
- *Xerampelina* Schff. einzeln.
- *furcata* Pers.
- *fragilis* Pers. selten.

*Gomphidius glutinosus* Fr.

*Rhymovis atrotomentosa* Fr. gegen Küb selten.

*Panus Sainsonii* Lev. auf einem abgeschnittenen Baume am Bau, mit *Lenzites betulina* Fr. selten.

*Agaricus fimetarius* L. in Wäldern.

- *comatus* Müll. im Atlitzgraben nur an einer einzigen Stelle, nur im Jahre 1869 in schuhhohen Exemplaren.
- *atramentarius* Bull.
- *disseminatus* Pers. im Göstritzgraben, häufig.
- *titubans* Bull. in Wäldern einzeln.
- *fibrillosus* Pers. am Semmering selten.
- *microrhizus* Lasch. in Wäldern zerstreut.

- Agaricus obtusatus* Pers. in Wälder einzeln.
- *corrugis* Pers. auf Wiesen.
  - *silaceus* Pers. Semmering selten.
  - *stercorarius* Schum. auf Aeckern bei Klamm.
  - *cretaceus* Fries. einzeln.
  - *applanatus* Pers. bei Maria-Schutz einzeln.
  - *tener* Schff. bei Klamm.
  - *lateritius* Fr. (nicht Batsch.) in Wäldern.
  - *badipus* Pers. in Wäldern einzeln.
  - *melinoides* Bull. Fuss des Göstritz, selten.
  - *Centunculus* Fries. in Wäldern.
  - *sapinus* b. *hybridus* Fries. bei Wartenstein.
  - *picreus* Pers.
  - *flavidus* Schff. an mehreren "Stellen. "
  - *astragalinus* Frs. bei Klamm.
  - *rimosus* Bull. in Wäldern häufig.
  - *repandus* " " " "
  - *mutabilis* Schff. nicht " selten. "
  - *bombycinus* Schff. in hohlem *Fraxinus* bei Klamm.
  - *castaneus* Bull. am Semmering.
  - *subferrugineus* Batsch. einzeln.
  - *violaceo-cinereus* Pers. in Wäldern.
  - *violaceus* L. selten auf Waldwiesen.
  - *decoloratus* Frs. am Bau selten.
  - *elegantior* Fr. am Semmering.
  - *turbinatus* Bull. Wälder im Göstritzgraben.
  - *griseo-rubellus* Lasch. auf Wiesen.
  - *pascuus* Scop. in Wäldern einzeln.
  - *chalybaeus* Pers. " " " "
  - *perpusillus* Lumm. selten.
  - *pulvinatus* Pers. am Semmering.
  - *lepidus* Frs. auf Bäumen und den Holzschranken, Semmering.
  - *gracillimus* Weinm. in Wäldern.
  - *umbilicatus* Schff. am Weg nach Klamm; häufig.
  - *capillaris* Schm. nur einzeln.
  - *citrinellus* Pers. in Wäldern selten.
  - *galopus* Pers. nicht häufig.
  - *janthinus* Fries. am Semmering.
  - *alcalinus* Fries. auf Wiesen in Wäldern selten.
  - *rosellus* Fr. einzeln, Himmelreich-Wald.
  - *strobilinus* Pers. Wälder am Semmering einzeln.
  - *epiphyllus* Pers. auf *Taraxacum*-Wurzel.
  - *ramealis* Bull., auf Gräzwurzeln.
  - *androsaceus* L. und *A. Rotula* Scop. häufig.
  - *atratus* Frs. mit
  - *murinus* Batsch. und *Ag. plexipes* Fries. auf Wiesen, bei Maria-Schutz.
  - *oreades* Bolt. bei Wartenstein, Semmering etc.

*Agaricus tuberosus* Bull. auf faulenden Pitzen.

- *confluens* Pers. am Bau sehr häufig.
- *fusipes* Bull. auf morschem Holze bei Küb.
- *lancipes* Fries. einzeln in Wäldern.
- *laccatus* Scop. bei Klamm.
- *bellus* Pers. einzeln am Semmering.
- *angustissimus* Lasch. einzeln.
- *cyathiformis* Bull. sehr gemein.
- *flaccidus* Sow.
- *gibbus* Pers. in Wäldern häufig.
- *candicans* Pers. etwas seltener.
- *decastes* Fries. Wälder am Göstritz.
- *luscinus* Frs. im Atlitzgraben einzeln.
- *funosus* Pers. (nicht Rab.) am Semmering einzeln.
- *clavipes* Pers. Wälder am Göstritz.
- *volemus* Frs. bei Klamm selten.
- *deliciosus* L. massenhaft.
- *piperatus* L. einzeln.
- *pergamenus* Frs. häufig.
- *zonarius* Bull. am Semmering selten.
- *cilicioides* Frs. Semmering und bei Klamm.
- *torminosus* Schff. sehr häufig.
- *scrobiculatus* Scop. seltener Göstritzgraben.
- *melaleucus* Pers. in Wäldern.
- *albellus* Fries. im Atlitzgraben.
- *carneus* Bull. in Wäldern nicht häufig.
- *jonides* " " " " "
- *terreus* Schff. im Grase am Semmering.
- *vaccinus* Pers. Wälder am Göstritz.
- *luridus* Schff. (nicht Pers.) bei Klamm.
- *albo-brunneus* Pers. Wiesen am Semmering.
- *flavo-brunneus* Pers. " " "
- *ustalis* Fries. Wälder am Semmering.
- *fucatus* Fr. im Göstritzgraben.
- *murinaceus* Bull. sehr gemein.
- *psittacinus* Schff. im Göstritzgraben.
- *chlorophanus* Fries. am Semmering
- *conicus* Scop. einzeln bei Klamm, etc.
- *miniatus* Fries. am Semmering.
- *ceraceus* Wulf. überall häufig.
- *fragilis* Pers. am Semmering einzeln.
- *ovinus* Bull. einzeln.
- *pratensis* Pers. einzeln.
- *stramineus* Rbh. einzeln im Göstritzgraben.
- *procerus* Scop. in Wäldern gegenüber dem Posthause.
- *vaginatus* Bull. in Wäldern nicht häufig.
- *rubescens* Frs. einzeln gegen Boleros.
- *muscarius* L. gegen Küb.
- *vernus* Frs. einzeln in Wäldern.

## Nachtrag.

Zum Schlusse einige Bemerkungen über die Lage der minder bekannten Fundorte.

Am Bau heisst der Gebirgszug, welcher am oberen Ende des Marktes rechts beginnt und sich bis auf die Höhe der Semmeringstrasse fortzieht. Er bildet die Scheide zwischen dem Atlitzgraben und dem Semmeringthal. Auf seiner Höhe findet man im Steingerölle *Archangelica officinalis* Hoffm.; von dieser Stelle aus eine Viertelstunde Weges kommt ein abgetriebener Wald, von wo man den Schneeberg und die Raxalpe sieht. Hier kommt *Ribes Grossularia* L. vor, und eine solche Masse von *Rubus saxatilis* L., dass zur Fruchtzeit alles roth ist.

Von diesem Platze kommt man gerade zur Gypsstampe im Atlitzgraben hinab.

Das sogenannte Himmelreich befindet sich auf der gegenüberliegenden, sich nach Osten ziehenden Höhe, welche schon hinter dem Posthause beginnt, wo sich der Himmelreichswald bis zur Höhe der Häuser hinzieht; von hier geht der Weg auf der Höhe des Göstritzgrabens fort, bis er sich auf dem Uebergangssattel in's Schlagl, mit dem kleinen Otter vereinigt.

In diesen Wäldern gibt es auch sehr viele Pilze und dort befinden sich auch die Gypsgruben. Im schwarzen Berge heissen die Berge in dem ganz rückwärtigen Theile des Göstritzgrabens links, welche den Uebergang nach Trattenbach bilden, der Weg rechts geht auf den Göstritz.

In dieser Gegend fand ich *Circaea alpina* L. in einer Schlucht und auf einer sehr abhängigen nassen Wiese *Arnica montana* L. mit *Cirsium Erisithales* Sc. Wenn man von der Station Klamm, jenseits der Bahn, den Hohlweg verfolgt, so kommt man auf die Höhe, auf welcher sich die Kapelle befindet, hinter welcher links der Weg nach Boleros (einem Gasthause an der Bahn) und nach Küb geht. Rechts von der Kapelle kommt man auf die Höhe über die Eichberge nach Gloggnitz.

Hier fand ich *Filago montana* L. und *Gnaphalium luteo-album* L.; bei Boleros mit *Leucobryum vulgare*, *Spergularia rubra* P. an nassen Stellen.

Sonst fanden sich noch an interessanten Phanerogamen vor:

*Carex hirta* L.  $\beta$ . *hirtaeformis* an der Semmeringstrasse.

*Scirpus Holoschoenus* L. ebenda an sumpfigen Stellen.

*Goodyera repens* RB. gegenüber dem Posthause auf den Wiesen am Felsen mit *Agaricus procerus* im Walde.

*Adenostyles alpina* Döll. a. *viridis* im Walde hinter dem Posthause.

*Cirsium eriophorum* Sc. an der alten Semmeringstrasse in einem Wäldchen.

*Mulgedium alpinum* Less. auf dem Wege vom Semmering auf den Göstritz.

*Crepis virens* L. im Atlitzgraben.

*Stachys alpina* L. nicht häufig in Wäldern.

- Echium deflexum* Sch. Atlitzgraben.  
*Monotropa Hypopitys* L. Semmering häufig.  
*Pimpinella magna* L.  $\beta$ . *laciniata* beim Posthause.  
*Angelica silvestris* L. *angustisecta* Atlitzgraben.  
*Alsine fasciculata* MK. Felsen im Atlitzgraben.  
*Sorbus Aria-torminalis* R. an mehreren Orten.  
*Galega officinalis* L. am Wasser neben der Brücke am Eingang in den Atlitzgraben.  
*Ononis repens* L. an der Semmeringstrasse auf Grasplätzen bei einem Stadel am Ende des Marktes.

### Berichtigung

zur Kryptogamen-Flora Heft Nr. 4 und 11.

- |       |           |                                                                                                                                                  |
|-------|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Seite | 319       | bei <i>Jungerm. incisa</i> die Worte „sehr gemein“ zu streichen.                                                                                 |
| „     | 73 u. 321 | einzuschalten; <i>Uredo Polygonorum</i> DC. am Fuss des Eichbergs.                                                                               |
| „     | „         | bei <i>Aecidium Verbasci</i> beizusetzen Cesati, die Worte „vielleicht zu <i>Aec. elong.</i> gehörig,“ zu streichen.                             |
| „     | 322       | bei <i>Rhizomorpha</i> statt Atlitz- lies Göstritzgraben.                                                                                        |
| „     | „         | bei <i>Erineum alneum</i> , die Worte „am sog. Bau“ gehören zu <i>fagineum</i> , „bei der St. Klamm“ gilt nur für <i>al- neum</i> allein.        |
| „     | 73 u. 322 | nach <i>Sporotrichum</i> einzuschalten:<br><i>Peronospora ganglioniformis</i> Tuln, auf Sonchusblättern in sehr dichten Getreidefeldern bei Aue. |
| „     | „         | statt <i>Depazea castanaecola</i> lies <i>Roestelia penicillata</i> Fs.                                                                          |
| „     | 74 u. 322 | „ <i>Sphaeria punctiformis</i> lies <i>Gloeosporium Ribis</i> .<br>Mont. et Desm. ( <i>Leptothyrium Ribis</i> Libert.)                           |
| „     | 74 u. 323 | einzuschalten: <i>Clavaria abietina</i> Pers. an Baumstumpfen nicht häufig.                                                                      |
| „     | 74        | <i>Thelephora isabellina</i> zu streichen.                                                                                                       |
| „     | 75        | statt <i>Polyporus ferrugineus</i> lies <i>ferruginosus</i> .                                                                                    |
| „     | „         | „ <i>Agaricus spectabilis</i> lies <i>bombycinus</i> Schff.                                                                                      |
| „     | „         | nach „ <i>picreus</i> einzuschalten:                                                                                                             |
| „     | „         | „ <i>sapineus</i> Fs. b. <i>hybridus</i> , in Wäldern bei Schottwien.                                                                            |

Josef Wallner.

### Literaturberichte.

Schulflora von Deutschland. Nach der analytischen Methode bearbeitet von Otto Wünsche, Oberlehrer am Gymnasium zu Zwickau. Die Phanerogamen. Leipzig. Druck und Verlag von B. G. Teubner. XLVII. u. 326 S. 8.

Als wir das Vorwort durchgelesen und in diesem nachfolgenden Passus anfragen: „Was den Umfang des in Betracht gezogenen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [021](#)

Autor(en)/Author(s): Wallner J.

Artikel/Article: [Kryptogamen von Schottwien. 366-370](#)